

Im Lungau entsteht Österreichs größte Energiegemeinschaft

Auf Initiative der Bezirksstelle Lungau der WKS wurde kürzlich die Genossenschaft „Energie Lungau eGen“ gegründet. Die aktuell größte Energiegemeinschaft in Österreich wird renommierte Unternehmen wie Samson Druck oder die Nutropia Group mit Strom beliefern.



Die Mitglieder der Genossenschaft bei der Gründungsversammlung, die kürzlich in der WKS-Bezirksstelle in Tamsweg stattfand.

Eine Energiegemeinschaft ist eine Gruppe von Privatpersonen, Unternehmen bzw. Organisationen, die sich zusammenschließen, um Energie zu erzeugen, zu verwalten oder zu teilen. Diese Gemeinschaften sind häufig darauf ausgerichtet, erneuerbare Energiequellen zu nutzen, die Energieeffizienz zu verbessern und nachhaltige Energienutzungen zu fördern.

Die Lungauer Energiegemeinschaft wurde auf Initiative von Josef Lüftenegger, dem Leiter der Bezirksstelle Lungau der Wirtschaftskammer Salzburg, und von engagierten Unternehmer:innen aus der Region gegründet. Als Kooperationspartner konnte die Salzburg AG gewonnen werden. „Die Energiegemeinschaft hat das Potenzial, den Lungau ein Stück weit unabhängiger von den stark schwankenden Strompreisen zu machen, da der Energiepreis von der Genossenschaft selbst festgelegt werden kann“, erklärt Lüftenegger, der auch Obmann der Genossenschaft ist.

„Unsere Vision ist es, dass sich möglichst viele Lungauerinnen und Lungauer an der

Energiegemeinschaft beteiligen können. Mit der Salzburg AG haben wir nun einen starken Partner an unserer Seite, um dieses Leuchtturmprojekt umzusetzen“, so Lüftenegger. „Die Energiegemeinschaft ist ein wichtiger Faktor für die regionale Wertschöpfung, da sämtliche Stromumsätze im Lungau verbleiben. Zudem ergeben sich durch die 30-prozentige Ersparnis bei den Netzkosten sowie durch Steuervorteile interessante finanzielle Vorteile für die Stromabnehmer in der Region“, ergänzt Wolfgang Pfeifenberger, Obmann der Bezirksstelle Lungau der WKS.

Ideale Voraussetzungen

Das Konzept für die Umsetzung der Energiegemeinschaft wurde im vergangenen Jahr in sechs Abstimmungsrunden mit den Betreibern von Kleinwasserkraftwerken sowie Großabnehmern erarbeitet. Eine Machbarkeitsstudie kam zu dem Schluss, dass dieses sinnvolle und nachhaltige Projekt

zu empfehlen ist. „Wir haben die besten Voraussetzungen für eine regionale Energiegemeinschaft, da der gesamte Lungau von einem einzigen Umspannwerk versorgt wird. Theoretisch könnten wir also jeden Stromeinspeiser und jeden Abnehmer im Lungau über die Energiegemeinschaft verbinden“, erklärt Initiator Josef Lüftenegger.

Das stabile Fundament der Lungauer Energiegemeinschaft bilden Kleinwasserkraftwerke, da sie das ganze Jahr über und auch in der Nacht große Mengen an elektrischem Strom produzieren. Energieintensive Betriebe wie Samson Druck, die Nutropia Group oder der Wirtschaftsverein Tamsweg sind von Beginn an als Abnehmer mit dabei.

Bereits ab 1. Jänner 2024 stehen der Energiegemeinschaft durch die Einspeisung von sechs Kleinwasserkraftwerken und mehreren großen Photovoltaik-Anlagen über 8 Millionen Kilowattstunden (kWh) Strom zur Verfügung, die zunächst vorwiegend an Groß-

abnehmer abgegeben werden. Die Beschränkung auf einige wenige große Erzeuger und einige große Abnehmer soll den Verwaltungsaufwand in der Anfangsphase schlank und effizient halten. Mit 1. Jänner 2025 kommen dann sieben weitere Wasserkraftwerke hinzu, sodass die Energiegemeinschaft jährlich mehr als 21 Millionen kWh Strom produzieren wird.

Die Konsument:innen werden auch wirtschaftlich von der Teilnahme an der Energiegemeinschaft profitieren. Kunden werden nicht nur beim Arbeitspreis, sondern auch bei sonstigen Abgaben (z. B. Erneuerbaren-Förderbeitrag) und bei den Netzkosten erhebliche Kosten sparen. Jetzt gilt es, die Pilotphase erfolgreich abzuwickeln, um weitere Mitglieder in die Genossenschaft aufnehmen zu können. „Die Lungauerinnen und Lungauer werden so bald wie möglich über Beitrittsmöglichkeiten informiert“, kündigt Obmann Lüftenegger an. ■

www.energie-lungau.at